

Šlepikas, Alvydas: Der Regengott und andere Erzählungen



Litauen, Provinz, Alltag, Dorfgeschichten, Alvydas Šlepikas, Markus Roduner

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 14,95 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Alvydas Šlepikas

Der Regengott und andere Erzählungen

Aus dem Litauischen von Markus Roduner
Erzählungen

192 S., KIBr., 130 x 200 mm

ISBN 978-3-95462-813-1

Erschienen: März 2017

Kunstvoll erzählte Geschichten aus der litauischen Provinz

Die fünfzehn Erzählungen des Meistererzählers Alvydas Šlepikas entführen in ein Städtchen irgendwo in der litauischen Provinz. Aus den verschiedenen Perspektiven seiner fragilen, leicht verwundbaren Helden erzählt der Autor einfühlsam Geschichten über das schlichte Leben, Kindheitsträume, die Fragen des Seins und den Tod. Unversehens wird der Leser von dieser nicht ganz alltäglichen, zuweilen surrealen Welt eingesogen, der er nur schwerlich wieder enttrinnen kann.

[Autor](#)

Alvydas Šlepikas, geb. 1966, studierte am Staatlichen Konservatorium (heute Musik-Akademie) Schauspiel (bis 1992) und Regie (bis 1994). Regisseur, Drehbuchautor für Kino- und Fernsehfilme sowie TV-Serien, schreibt Prosa und Lyrik. Sein mehrfach ausgezeichneter Roman »Mein Name ist Maryt?« (2015) war 2012 Litauens Buch des Jahres. Der Autor lebt in Vilnius.

[PRESSESTIMMEN](#)

»Als litauischer Lesestoff zu empfehlen.«

Albert Caspari, Baltische Stunde, 4. April 2017

»[Der Leser] fühlt sich wie ein vom wechselnden Erzähler manchmal direkt angesprochener Zuhörer, der ins Staunen darüber gerät, mit welcher Wirklichkeitsintensität und mit welchem Sprachzauber ihm die unwirklichsten Begebenheiten geschildert werden.«

Volker Breidecker, sueddeutsche.de, 20. März 2017

»Das ist offenbar ungewöhnlich, dass man vom Dorf in Litauen nicht abfällig erzählt, sondern sehr humorvoll, mit einem liebevollen Blick auf sonst eher übersehene Protagonisten.«

Jörg Plath, Deutschlandradio Kultur, 7. Februar 2017

»Erkunden Sie selbst die einzigartige litauische Zeitverschiebung, die trotz Spätromantik hohe Sozialkompetenz transportiert.«

Holger Leisering, Kreuzer Logbuch, März 2017